

	<p>Object: Hornmütze (ládjogaphir)</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory II C 968 number:</p>
--	---

Description

Hornmütze, in der eine Holz- oder Lederversteifung (Horn) getragen wird. Schwarzer Wollstoff mit Band und bedrucktem Kattun benäht. Vordere Einfassung aus Baumwoll-Wollstreifen, gewebte Spitze. Verschlussbänder aus roten gewebten Bändern. Die Kirche hatte die Anwendung dieser Mützenform im Rahmen der Zwangschristianisierung verboten, da das Horn angeblich an ein Teufelshorn erinnere.

Angaben zur Herkunft:

18. Jahrhundert

Samen (Sámi, "Lappen") (Ethnie)

Sápmi (Nordeuropa) (Region)

Gebrauchsort: Nord-Norwegen und Finnland (Region)

Basic data

Material/Technique:

Schwarzer Wollstoff mit Band und bedrucktem Kattun benäht. Seidenstreifen. Eingenähte Streifen, Wolltuch, rot gelb, rückwärtige Einfassung aus Baumwollchurz(?). Vordere Einfassung aus Baumwoll-Wollstreifen, gewebte Spitze. Verschlussbänder aus roten gewebten Bändern.

Measurements:

Höhe x Durchmesser: 42 x 18 cm

Events

Created	When	1700-1800
---------	------	-----------

	Who	Sami people
	Where	Nord-Norwegen
Was used	When	1700-1800
	Who	Sami people
	Where	Finland

Keywords

- Cap